tageblatt
JOURNAL D'ESCH
LUXEMBURGER GENOSSENSCHAFTSDRUCKERE
DIENSTAG, 9. MÄRZ 1948 - NR. 56
ESCH-ALZETTE, REDINGERSTRASSE 44, TEL. ESCH 2761, 2762, LUXEMBURG 5528 • POSTSCHECK-KONTO: 10 741 • LUXEMBURG, WASSERSTRASSE 6, TEL. 2368

Die Verfassungsreform

der Freund sovieler Abgeordneten seiner Partei, die in Verwaltungsräten sitzen, zu einem ganz anderen Schlusse: er stimmt mit der schwarz-blauen Mehrheit gegen die Prinzipien, die er soeben noch mit heiligem Eifer und heiligem Feuer verteidigt. Das nennen wir nicht mehr seriös. Das nennen wir eine Farce. Wir könnten es auch anders nennen, und aus diesem Grunde haben wir seinerzeit geschrieben, Herr Hentgen habe sich mit seinem Sondergutachten eine eigene Bratwurst braten gelassen. Er schickte uns damals eine von Protesten nur so triefende Berichtigung ein. Wir haben sie veröffentlicht, weil die Oeffentlichkeit Zeuge sein sollte von der sonderbaren scheinheiligen Einstellung eines Politikers, der, wie bei Karl May, das Bleichgesicht, mit gespaltener Zunge spricht. Er mag sich drehen und winden wie er will. Aus diesem von ihm selbst aufgestellten Dilemma kommt er nicht heraus.

Doch geben wir ihm weiter das Wort.